

Powerkids und DCO im Wildgehege Rheingönheim



Im Juni wurden die Coronabeschränkungen endlich etwas gelockert. Die Reproduktionszahl war schon seit längerem unter 1. Dadurch bekamen wir wieder ein Stück Normalität zurück und konnten Alltagsaktivitäten und Freizeitveranstaltungen wieder aufnehmen, wenn auch noch eingeschränkt. So gelten nach wie vor die Abstandsregel von 1,50m und die Maskenpflicht.

Aber nicht alle Einrichtungen machten die Lockerungen mit. Das Max-Hochrein-Haus zum Beispiel ließ seine Zweigstelle in der Saarbrücker Straße noch geschlossen. Somit konnten wir von den Powerkids mit Eltern und die DCO ihren monatlichen Samstagstreff dort nicht abhalten.

Dennoch wollten wir von den Lockerungen profitieren und entschieden uns für einen Besuch im Wildgehege Rheingönheim, das wieder geöffnet hatte. Dort trafen wir uns am 13.06., den zweiten Samstag des Monats, der ja für DCO und Powerkids vorgesehen ist.

Wir machten uns also auf den Weg ins Gehege. Ziegen und Esel waren eingezäunt, die Hühner, Enten und sogar Pfauen und Rehe liefen aber frei herum. Ein Reh ließ sogar von einem unserer Kinder streicheln. Dahingegen gerieten zwei Wildschweine in eine Keilerei (im wahrsten Sinn des Wortes).

An jedem Gehege ist auch eine Tafel angebracht, wo die betreffenden Tiere genauer erklärt werden. Überhaupt spielt das Pädagogische eine große Rolle im Rheingönheimer Wildgehege. So werden auch die Jahresringe eines Baumes dargelegt, und es gibt sogar Eulenstatuen mit Erklärungen. Der Barfußparcours war eine Win-Win-Situation: Die einen probierten ihn aus, die anderen chillten auf den Bänken nebenan.

Auch die Wildkatze in ihrem etwas abgelegenen Gehege schien zu chillen als Joachim und ich versuchten, einen Blick zu erhaschen. Dies kümmerte sie nicht weiter, sie blieb in ihrem kleinen Baumhäuschen dösend liegen.

Nach längerer Zeit hatten wir also wieder die Möglichkeit, im Freien als Gruppe etwas zu unternehmen. Wollen wir hoffen, dass sich trotz lokaler Coronaausbrüche die Gesamtlage weiter beruhigt und weitere Lockerungen möglich werden.

Autor: Christian Damain